

KLJB Vrees räumt auf

Zur Dorfreinigung haben sich etwa 50 Mitglieder der Landjugend Vrees getroffen. Am Start, an dem drei Schlepper mit Anhänger bereitstanden, war auch Bürgermeister Heribert Kleene, um den Dank der Gemeinde zu überbringen. „Schön, dass ihr Plätze im Dorf jedes Jahr im Frühjahr einmal richtig säubert. Vielleicht kann diese Aktion auch dazu beitragen, dass die Leute, die ihren Müll und Dreck so entsorgen, immer weniger werden,“ sagte Kleene. Für alle Beteiligten gab es dann zur Stärkung noch Grilltes. Foto: Wessels



Männergesangsverein sucht nach geselliger Verstärkung

Lindern (wk). Nach einer langen, coronabedingten Pause haben die Übungsabende des Linderner Männerchores wieder begonnen. In diesem Zusammenhang suchen die Sänger dringend nach musikalischer Verstärkung. Wie die Mitglieder mitteilen, werden Männer gesucht, die Spaß am Singen und an der Geselligkeit haben.

Die Sänger treffen sich jeden Dienstagabend um 20 Uhr im Pfarrheim Lindern und laden Interessierte ein, ihre Übungsstunden zu besuchen. Geprüft wird für öffentliche und kirchliche Auftritte.

■ **Info:** Bei Fragen stehen der stellvertretende Liedervater Ernst Hamberg unter Telefon 05957/541 und der Schriftführer Hans Hermeling unter Telefon 05957/478 zur Verfügung.

Arbeitskreis fordert Leitfaden für Bebauung

Ortsprägende und regionaltypische Architektur soll in Lastrup erhalten bleiben / Gemeinde plant Besichtigungstour

VON ALOYS LANDWEHR

Lastrup. Wenn es nach den Vorstellungen des Arbeitskreises Dorfentwicklung geht, soll die Gemeinde Lastrup einen Leitfaden oder ein Konzept für die innerörtliche bauliche Entwicklung erstellen. Der Arbeitskreis wünscht sich, dass dieses Konzept Eingang in die Bebauungspläne und die Baugestaltungssatzung findet. Das Planungsbüro Diekmann & Mosebach stellte den Mitgliedern des Arbeitskreises und interessierten Besuchern nun einige ortsbildprägende Gebäude und Kernpunkte und Kennzeichen von Gebäuden unter dem Aspekt Erbe – Bestand – Zukunft vor.

„Dörfliche Strukturen lösen sich auf. Eine Kommune sollte daher einen Leitfaden entwickeln, um eine neue Baukultur zu entwickeln und auf noch vorhandene dörfliche Strukturen

anwenden“, forderte Annika gr. Austing vom Planungsbüro Diekmann & Mosebach. Wichtig sei, dass dieser Leitfaden nicht als Einschränkung empfunden werde. Es müsse ein Konsens gefunden werden. Moderne

Baukultur widerspreche nicht einer historischen Bauweise. „Ein Ort soll kein Museum sein“, so gr. Austing.

An Beispielen zeigte die Referentin für die Region typische und prägende Baumerkmale und



Als ortsbildprägendes Gebäude aus der Zeit vor 1940 bezeichneten die Planer das Landhaus Lastrup. Foto: Landwehr

Baustile auf. So seien beispielsweise das Sattel-, das Knüppelwalm- oder das Walmdach mit geringem Dachüberstand prägend für die Region. Typisch seien auch Sprossenfenster, eine symmetrische Fassadenaufteilung und die Wohnhäuser seien freistehend.

Auch in Lastrup gebe es noch ortsbildprägende Häuser aus der Zeit vor 1900 bis etwa 1940, wie zum Beispiel das Rathaus, das Landhaus Lastrup oder das Bürgerhaus und andere. Einige der typischen Bauelemente seien auch in ortsbildprägenden Gebäuden zu finden, die zwischen 1940 und 1970 errichtet wurden. Auch in einigen Gebäuden, die nach 1970 errichtet wurden, seien regionaltypische Elemente zu finden.

Unter dem Motto Erbe – Bestand – Zukunft sei die Erhaltung ortsbildprägender Gebäude für die Zukunft wichtig, diene

sie doch auch der Identifikation mit dem Ort. Hier zähle der Gesamteindruck, den ein Ort biete.

Gr. Austing regte an, Kriterien für die bauliche Entwicklung zu erarbeiten. Dabei seien Gebäudeausrichtung, Dacheindeckung, Dachform, First- und Traufhöhe, Fassadenmaterial, Einfriedigung, Bebauungsdichte oder Gestaltung der Vorgärten zu beachten. Es müsse ein Bewusstsein entstehen für regionaltypische Gebäude. Zudem sollten Anreize geschaffen werden, typische Bauelemente zu berücksichtigen. Zusammen mit Bauausschuss, Verwaltung und Interessierten wird die Kommune durch Lastrup einladen, bei dem die Mitarbeiter des Planungsbüros auf typische Baumerkmale hinweisen, aber auch „Bausünden“ ansprechen. Den Termin legt die Gemeinde in nächster Zeit fest.

Frühjahrs-Challenge des Hasetal-Running lockt mit besonderer Medaille

Die Teilnahme ist noch bis zum 15. Mai möglich / Zehn Sport-Einkaufsgutscheine zu je 100 Euro warten auf die Sportler

Löning (mw). Auf eine besonders hochwertige Medaille mit einer Epoxidharz-Veredelung können sich die Teilnehmer bei der EWE-Hasetal-Running-Frühjahrs-Challenge freuen. Das teilen die Organisatoren des Hasetal-Marathons mit. Das Event auf der Lauf- und Joggingstrecke Ha-

setal-Running an der Löninger Hase wird erstmals veranstaltet.

Die Löninger Marathon-Macher vom VfL Löning wollen mit der Veranstaltung einen etwas anderen Anreiz schaffen, um jetzt im Frühjahr, wenn das Wetter etwas besser wird, die Laufschuhe mit Spaß und Begeiste-

rung zu schnüren und gleichzeitig die neue Laufsaison damit einläuten, heißt es.

Bis zum 15. Mai können bis zu drei Level bewältigt werden. Laufstrecke ist jeweils der Rundkurs von Hasetal-Running (rund 8,1 Kilometer). Es gibt keine einheitlichen Startzeiten oder -tage.

Jeder kann starten, wann er möchte und Zeit hat, erklären die Organisatoren.

Level 1 ist absolviert, wenn die Teilnehmer die Laufstrecke einmal umrunden haben. Für Level 2 werden zwei weitere Läufe benötigt (insgesamt somit drei). Und Level 3 gilt als absolviert,

wenn die Teilnehmer drei weitere Läufe hinter sich gebracht haben (insgesamt somit dann sechs).

■ **Info:** Weitere Infos gibt es im Internet unter www.hasetal-running.de. Dort kann man sich auch anmelden.

Unbekannter beschädigt Reifen mit scharfen Gegenstand

Essen (jm). Mit einem scharfen Gegenstand hat ein unbekannter in der Straße Am Kirchplatz in Essen einen geparkten Wagen beschädigt. Wie es im Polizeibericht heißt, stand der Wagen zwischen vergangenen Freitag, 9 Uhr, und Samstag, 11 Uhr, in der Straße. Demnach beschädigte der unbekannte Täter einen Reifen mit einem scharfkantigen Gegenstand. Der Schaden wird auf etwa 100 Euro beziffert.

■ **Info:** Hinweise nimmt die Polizei Essen unter der Telefonnummer 05434-/924700 entgegen.

Addruper bringen Dorf auf Vordermann

Rund um den Göpelplatz wird aufgeräumt

Addrup (spe). Frühjahrsputz war bei der Dorfgemeinschaft Addrup angesagt. Während die Mütter mit ihren Kindern die Straßengräben und Bermen von Müll befreiten, hatten die Männer eine Großaktion in Angriff genommen. Die Frühjahrsstür-

me hatten dem Göpel stark zugesetzt und die Schutzpläne völlig zerfetzt. Mit einem enormen Arbeitsaufwand wurde der Göpel ringsum mit einer Holzverkleidung versehen. „Damit dürfte jetzt auch bei starkem Sturm nichts mehr passieren“, hofft Theo Rübke-Stadtsholte.

Der Göpelplatz in Addrup wurde 1987 von der Dorfgemeinschaft hergerichtet und wenig später mit Spielgeräten für die Kinder versehen. Seit der Zeit ist der Göpelplatz nicht nur bei den Einwohnern der ABC-Uni-



Viele Hände, schnelles Ende: Gemeinsam anpacken hieß es bei der Umweltaktion der Dorfgemeinschaft. Foto: Sperveslage

on ein beliebter Anlaufpunkt für Veranstaltungen im Freien, auch Radwanderer legen hier gerne eine Pause ein. Jetzt bleibt zu hoffen, dass diese beliebte Einrichtung von Vandalismus ver-

schont bleibt. Müll wurde bei der Umweltaktion natürlich auch gefunden, aber es sei erheblich weniger geworden, hieß es von den fleißigen Helferinnen und Helfern.

Kontaktstelle für Selbsthilfe lädt ein zu Info-Nachmittag

Lastrup (mw). Die Kontaktstelle für Selbsthilfe lädt für den 12. Mai (Donnerstag) um 15 Uhr pflegende Angehörige und Pflegekräfte mit ihren zu Pflegenden in die Kulturscheune Lastrup ein. Alle interessierten Personen, die einen nahestehenden Menschen pflegen, können sich an diesem Nachmittag mit Personen in der gleichen Situation austauschen und sich über das Unterstützungsangebot der Kontaktstelle für Selbsthilfe informieren, heißt es in einer Mitteilung der Organisation.

Um sich über das Thema „Häusliche Pflege und Unterstützung“ beraten zu lassen, wird der Pflegeexperte Bernhard Moorkamp vor Ort sein. Das Projekt „Klang und Leben e.V.“ rundet den Nachmittag mit einer musikalischen Reise in die 50er Jahre ab, in der die Gäste mit eingebunden werden.

■ **Info:** Die Karten können für 4 Euro in der Kontaktstelle (Altes Stadttor 11, Cloppenburg) oder in der Kulturscheune Lastrup zu den Öffnungszeiten erworben werden.

Immer und überall.
om-online.de